



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

185 (8.7.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-319802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-319802)

General-Anzeiger



Telegraphische Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlaubt 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Einzelrate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Restanten-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Böhmische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgegend. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chef-Redakteur Herrm. Wages,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den Inseraten-Teil:
Karl Ryfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. S. Haas'schen Buch-
verlagerei.
(Des „Mannheimer Journal“
Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
Sammtlich in Mannheim.

Nr. 185. (Telephon-Nr. 218.)

Lesesatz und verbreitete Zeitung in Mannheim - Umgegend.

Samstag, 8. Juli 1893.

Im neuen Reichstage.

Erst hat im neuen Reichstage die erste Lesung der Militärvorlage stattgefunden. Wie in den letzten Tagen schon vorhergesagt wurde, ergriff als erster Redner Reichskanzler Graf v. Caprivi das Wort. Zunächst legte er dar, wie die verbündeten Regierungen dazu gekommen seien, von ihrer ursprünglichen Vorlage auf den Antrag Huene sich zu beschränken. Die Regierungen acceptirten den Antrag Huene, um die Debatte abzuschließen, welche im Auslande die Annahme hervorrufen würde, als ob in Deutschland nicht mehr der Sinn vorhanden sei, der Alles an die Sicherheit, die Ehre und die Zukunft Deutschlands zu setzen bereit ist.

Interessant waren die weiteren Äußerungen Caprivi's über die zweijährige Dienstzeit. Er mißt dieser Frage nur theoretischen Werth bei. Allerdings liegen über den Werth oder Unwerth der zweijährigen Dienstzeit praktische Erfahrungen im größeren Umfange noch nicht vor. Versuche an kleineren Truppenteilen sind gemacht und befriedigend ausgefallen, wie sich aber die Einrichtung auf die Dauer im ganzen Heere ausnehmen wird, das muß erst die Zukunft lehren. Die Armeeverwaltung muß in dieser Hinsicht vorsichtig vorgehen. Wenn die zweijährige Dienstzeit sich bewährt — so lauten die Worte des Reichskanzlers — kann keine Regierung sie zurücknehmen, andererseits kann keine Partei so waterlandsjeinlich handeln, die zweijährige Dienstzeit aufrecht erhalten zu wollen, wenn sie sich nicht bewährt.

Recht erfreulich ist dasjenige, was der Reichskanzler über die Deckungsfrage ausführte. In erster Linie beabsichtigt die Regierung die Einkommensteuer ausgiebig heranzuziehen. Das wird in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes freudig begrüßt werden. Schon in der Wahlbewegung hat sich gezeigt, wie populär gerade diese Besteuerung ist. Weiter sollen die Steuern lediglich auf die Schultern der Leistungsfähigen gelegt werden. Es wird damit dem Gedanken Rechnung getragen, der unserm Erachtens bei der Militärvorlage unter allen Umständen durchzuführen sein muß. Den wirtschaftlich Schwachen, den kleinen Mann, der heutzutage unter vielfach schwierigen Verhältnissen um seine Existenz ringen muß, ihn darf keine höhere Steuer, sei es direkter oder indirekter Natur treffen. Die Besitzenden, die großes Einkommen und Vermögen haben, entschieden die Verpflichtung, das zu tragen, was an pekuniären Mitteln eine Verstärkung unseres Heeres verlangt.

Wenn vorhin von den wirtschaftlich Schwachen die Rede war, so sind hierher besonders auch die landwirtschaftlichen Gewerbe zu rechnen. Namentlich die Landwirtschaft kämpft mit mißlichen Verhältnissen, das ist eine unbestreitbare Thatsache. Und wenn es auf der andern Seite eine ebenso unbestreitbare Thatsache ist, daß der Stand der Landwirthe, der Bauernstand, gewissermaßen der Ur- und Grundbestand des Volkes ist, so muß Alles daran gesetzt werden, diesen Stand lebensfähig und existenzkräftig zu erhalten und ihn deshalb vor neuer Besteuerung zu bewahren.

Was nun die Steuervorlagen selbst angeht, so konnten dieselben bis jetzt noch nicht ausgearbeitet werden. Die Regierung konnte aber mit der Vorlage so lange nicht mehr warten. Der Reichskanzler schloß mit dem Ausruf, Deutschland zu geben, was es braucht, um sich eines ruhigen Daseins erfreuen und sicher in die Zukunft blicken zu können.

Den weiteren Verlauf der Verhandlungen geben wir nach dem telegraphischen Bericht:

Abg. Papper: Die sächsische Volkspartei steht zur Vorlage gleich ablehnend wie vor den Wahlen, auch dann, wenn sie zu den nicht staatsverhaltenden Elementen gerechnet werden sollte.

Abg. Febr. v. Mantuffel: Die Conservativen halten fest an ihren Bedenken gegen die zweijährige Dienstzeit und stimmen dem Antrag Huene zu, weil ihnen die Sicherheit Deutschlands und des europäischen Friedens höher stehen. Sie sind erfreut, daß die Reichsverwaltung die Steuerfrage in enger Fühlung mit dem preussischen Finanzministerium ausgearbeitet hat und hoffen, daß der preussische Finanzminister die Steuervorlagen auch hier vertreten werde.

Abg. Diehl (Soc.) führt aus, die Regierung wolle jetzt die Verneuerung der Armee nicht zur Abwehr von äußeren Feinden, sondern um das Heer gegen die eigenen Bürger zu verwenden. (Rufe: Psui!) Die Partei werde gegen die Vorlage stimmen.

Abg. Febr. v. Stumm (Reichsp.) wendet sich gegen die Behauptung des Vorredners, daß die Steuerlasten immer auf die schwächsten Schultern gelegt würden und weist auf die preussische Steuerreform hin, welche gerade die wirtschaftlich Stärkeren heranziehe. Die Reichspartei stehe voll und ganz an dem Boden der Militärvorlage.

Hierauf wird die weitere Debatte auf Samstag 11 Uhr versetzt.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. Juli.

Der landständische Ausschuss trat am 1. Juli in Anwesenheit S. Exc. des Herrn Ministers des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und des Herrn Präsidenten des Finanzministeriums zu seiner Schlussitzung zusammen, wobei die von den bestellten Referenten, S. Excellenz Herrn Geheimrath Lamey, Freiherrn E. A. von Göler und Altbürgermeister Friderich, ausgearbeiteten Berichte über die Domänengrundstock-Rechnung, sowie über die Rechnungen der Amortisations- und Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Vorlage gelangten. In Uebereinstimmung mit der von dem Herrn Präsidenten des Finanzministeriums bei der ersten Sitzung gegebenen Darlegung stellen die Berichte der Herren Referenten den günstigen Abschluß der Amortisations- und Eisenbahnschuldentilgungskasse fest. Was insbesondere die letztere anbelangt, so reichen, wie die „Hab. Korr.“ erfährt, die Eisenbahnfälle und die aus der Staatskasse budgetmäßig zu leistende Dotation völlig hin, um den Bedarf der Kasse an Passivzinsen und planmäßigen Tilgungsquoten zu decken. Der reine Schuldenstand der Eisenbahntilgungskasse stellte sich auf Schluß des Jahres 1892 auf 330 Millionen Mark. Infolge der Ausgaben des außerordentlichen Etats trat im Jahre 1892 eine Schuldenvermehrung von 4,484,126 Mark ein und da zur Schuldentilgung 4,924,940 Mark zur Verfügung standen, betrug die effektive Schuldverminderung im Jahre 1892 440,814 M.

So rasch, wie man Anfangs vermuthet hatte, wird die gegenwärtige Reichstags-Session doch wohl nicht abgewickelt werden können. Man spricht davon, daß die zweite Lesung der Militärvorlage erst Ende der nächsten Woche an die Reihe kommen soll, da die ersten Tage mit verschiedenen Anträgen aus dem Hause in Anspruch genommen werden. So will, wie bereits erwähnt, das Centrum auf die Beratung des bereits eingebrachten Jesuiten-Antrages in der nächsten Woche nicht verzichten. Auch sollen in der genannten Partei noch immer Stimmen vorhanden sein, die für eine Kommissionsberatung der Militärvorlage sind. Man hofft aber, daß die Partei die Parole ausgeben wird, auf eine schnelle Erledigung im Plenum sich zu verpflichten. — Wie in jeder Session, so werden auch in der laufenden gleich zu Anfang Anträge auf Einstellung des Strafverfahrens gegen verschiedene Abgeordnete gestellt werden. Der Abgeordnete Werner (Antisemit) wird den Antrag auf Einstellung der gegen den Abg. Ahlwardt schwebenden Strafverfahren für die Dauer der gegenwärtigen Tagung einbringen. Es handelt sich um den sogenannten Judenassistentenprozeß und um den Beleidigungsprozeß anlässlich der in Essen gehaltenen Rede. Beide Prozesse befinden sich in der Revisions-Instanz. — Von sonstigen bereits gestellten Anträgen verlautet außer dem schon erwähnten ein solcher von freisinniger Seite. Die freisinnige und die süddeutsche Volkspartei des Reichstages haben einen Antrag auf Aufhebung der Zölle auf Futtermittel gestellt. Der Antrag schlägt vor: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, im Hinblick auf die im weiten Gegenden Deutschlands herrschende Futternoth zum Zweck der zeitweiligen Aufhebung der Zölle auf landwirtschaftliche Futtermittel für die Zeit bis Ende Mai 1894 beim Reichstag unverzüglich einen Gesetzentwurf einzubringen.“

Eine nicht unwichtige Neuveränderung steht auf militärischem Gebiet bevor. Nachdem die hellgrauen Mäntel für die Generale bereits eingeführt sind, ist, wie nach der „Köln. Ztg.“ verlautet, deren Einführung auch für die übrigen Offiziere des preussischen Heeres in Aussicht genommen. Als ungefähre Zeitpunkt für die Einführung soll der März n. J. bekannt gegeben sein.

Die Wahl des Präsidiums des Reichstags hat keinerlei Ueberraschungen gebracht. Die beiden Vizepräsidentenstellen sind diesmal mit zwei Süddeutschen besetzt, während das Präsidium wieder der bewährte Leiter der früheren Sessionen, Herr v. Levetzow, erhalten hat. In das Schriftführeramt ist diesmal, unseres Wissens zum ersten Male, ein Pole, Herr Gegielst, gewählt. Die sozialdemokratische Partei, die ihrer Stärke nach berechtigt gewesen wäre, einen Schriftführerposten zu beanspruchen, hatte darauf verzichtet. Aber sie hat zum Abtheilungsvorsitzenden den Abg. Auer bestimmt, so daß sie im Gesamtvorstand des Reichstags, auch zum ersten Male, vertreten ist. Bei diesem Anlaß ist ein

labungen, die an den Gesamtvorstand des Reichstages ergehen, könnte das zu interessanten Fragen führen.

Aus der der Militärvorlage beigegebenen Begründung haben wir die wichtigsten Sätze hervor. Nachdem die Verstärkung der Wehrmacht in Frankreich und Rußland zahlenmäßig nachgewiesen ist, führt die Begründungsschrift fort: Solchen Verhältnissen gegenüber gibt es auch für Deutschland nur ein Mittel, welches seine Sicherheit und Unabhängigkeit zu bewahren im Stande ist: die Ausnutzung der nationalen Wehrkraft in einem solchen Maße, daß wir Frankreich gegenüber, das zwar an der Grenze der Heranziehung seiner Wehrfähigen angelangt ist, uns aber trotz seiner um 11,000,000 geringeren Einwohnerzahl weit überflügelt hat, den früheren Vorsprung wieder gewinnen. Es muß eine Organisation geschaffen werden, die es ermöglicht, einen dementsprechend größeren Theil der wirklich vorhandenen, bisher zum aktiven Dienst nicht herangezogenen Diensttauglichen aufzunehmen. Gelingt es uns dann — wie zu hoffen ist — die Armee in ihrer Tüchtigkeit zu erhalten, so kann Deutschland einem Angriffe mit Ruhe entgegensehen. Das einfachste Mittel zur Erreichung des erstrebten Zieles würde darin bestehen, neue Verbände in entsprechendem Umfange zu schaffen, aber die Kosten, welche dafür beansprucht werden müßten, dürften zu der finanziellen Leistungsfähigkeit des Reichs in keinem Verhältnis stehen. Es bleibt daher nur die Lösung übrig, den bisherigen Rahmen möglichst zu erhalten, aber innerhalb desselben entsprechend mehr Wehrfähige auszubilden. Zu erreichen ist dieses nur durch eine Verlängerung der aktiven Dienstzeit, und in diesem Entschluß drückt sich der volle Ernst der militärischen Lage aus. Es handelt sich hierbei um keinen Bruch mit der Vergangenheit; verfassungsmäßig soll die 3jährige Dienstverpflichtung aufrechterhalten werden, aber für durchführbar wird eine kürzere — zweijährige — Dienstzeit bei den Fußtruppen, der fahrenden Feldartillerie und dem Train gehalten, sofern durch die Organisation die Sicherheit geboten wird, die Ausbildung intensiver zu gestalten als bisher. Zu diesem Zwecke werden einerseits die Staatsärzter erhöht, andererseits Formationen geschaffen werden müssen, welche den Truppen einen Theil der bisherigen Arbeit abnehmen. Ohne einen derartigen Ausgleich läßt sich die Verlängerung der Dienstzeit, sofern die Kriegstüchtigkeit der Armee nicht so weit herabgehen soll, daß sie ihrer Aufgabe nicht mehr entspricht, nicht durchführen. Das mit der Verstärkung des Heeres und den Verlängerungen der Dienstzeit noch anderweitige organisatorische Ergänzungen hand in Hand gehen werden, ist in der Sache selbst begründet. Dieser sind zu rechnen: Erweiterung des Kadettenkorps, der Unteroffizier- und der Unteroffizier-Vorschulen; Erhöhung der Kapitulantenlöhne und Einführung eines Kapitulantenhandgeldes. Schließlich kommen in Bezug hierauf noch in Betracht Maßregeln zur Förderung der Ausbildung bei den Truppen mit verkürzter Dienstzeit als: Erhöhung der Gesechts- und Schießausgaben; Erhöhung der Übungsmunition für Handwaffen, Mittel für eine sachgemäßere Ausbildung der Offiziere des Beurlaubtenstandes der Feld- und Fuß-Artillerie; sowie Erhöhung der Mittel für die Übungen des Beurlaubtenstandes je nach dem Anwachsen desselben. Das man sich von der Nothwendigkeit der Aenderung unserer Heeresorganisation, wie sie geplant ist, überzeugt, dann kann mit der Ausführung derselben nicht gezögert werden, und zwar um so weniger, als ein Apriltermin aus militärisch-technischen Gründen zu einer derartigen grundlegenden Aenderung der gesamten Heeresorganisation sich nicht eignet und eine in ihren Folgen nicht zu unterschätzende Verlängerung der Uebergangszeit zur Folge haben würde. Auch die zur Zeit noch bestehenden Offizier- und Unteroffizier-Manquements bilden kein Hinderniß. Denn die ersteren sind schon jetzt so weit zurückgegangen, daß sie bis zum Eintritt in die neuen Verhältnisse ganz ausgeglichen sein werden; bei dem noch im Wachsen befindlichen Andrang zur Offizierslaufbahn werden selbst die in Folge dieses Gesechtsentwurfs neu hinzutretenden Stellen in abschätzbarer Zeit gefüllt sein. Die Zahl der bestehenden Unteroffizier-Manquements ist ebenfalls erheblich im Rückgange. Die Erhöhung der Kapitulantenlöhne und die Einführung eines Kapitulantenhandgeldes werden die Deckung des neu hinzutretenden Bedarfs an Unteroffizieren beschleunigen. Tritt die neue Organisation am 1. Oktober 1893 ein, so kann die Verstärkung des Heeres mit der regelmäßigen, schon unter Zugrundelegung der verkürzten Dienstzeit bemessenen Rekruteneinstellung 1893 erfolgen und die Durchführung der verkürzten Dienstzeit mit der regelmäßigen Rekruteneinstellung 1894 vollzogen sein. Die Zahl der im Herbst 1893 nach zweijähriger Dienstzeit zu entlassenden Mannschaften wird gegen bisher nicht eingeschränkt werden. Die in Folge dessen bei einzelnen Waffen nicht voll erreichten Etatsstellen treten für die Uebergangszeit bis 1. Oktober 1894 als Gemeinen-Manquements in Erscheinung.

Ueber die Unruhen in Paris liegen nachstehende Meldungen vor: Die gestern erfolgte Schließung der Arbeitsschilde hat zu keinen Ruhestörungen Anlaß gegeben. Um 4 Uhr Nachmittags erschienen Polizei und Truppen und räumten das Gebäude; desgleichen die Zweiganstalt in der Rue Jean Jacques Rousseau. Nachdem die Truppen wieder abgezogen waren, blieben die Polizisten zur Wache in der Umgegend. Auch am Abend gab es keine Ruhestörung. Gegen 11 Uhr trieb sich viel Volk herum; jedoch wurden keine Kundgebungen veranstaltet. Das lateinische Viertel blieb ebenfalls ruhig. — Die zur Place de la Republique führenden Straßen waren gestern von einer dichten Menschenmenge besetzt, welche sich besonders auf dem Boulevard Voltaire und der Nachbarschaft anhäufte. Polizei und Militär waren

...rieth mit einer Hand in die zu bedienende Maschine und mit der andern das Fleisch vollständig von der Hand abgelöst.

Epplingen, 7. Juli. Mancherlei Verdacht wurde seit dem großen Diebstahl am 24. v. M. ausgesprochen und der Knecht des Müller Meißner vor einigen Tagen verhaftet, doch sind sichere Beweise nicht festgestellt.

Von der Lanter, 5. Juli. Dem Kutscher Thiemel von Otterberg passierte auf dem Heimwege kurz vor Otterbach ein großes Unglück. Das Pferd, durch die lästigen Fliegen unruhig gemacht, schlug demselben das Weisheit aus der Hand, er wollte es rasch erfassen, stürzte herunter und wurde überfahren, glücklicher Weise ohne besonderen Schaden zu erleiden.

Wfälisch-Heilische Nachrichten.

Ludwigschafen, 7. Juli. Während des Monats Juni sind hier 879 Personen zu- und 642 Personen weggegangen. Sterbefälle wurden 99, Geburten 150 registriert.

Deidesheim, 7. Juli. Die Körnernte ist dahier im Ganzen der Körnerertrag befriedigt recht wohl, weniger das Stroh. Die Hitze ist sehr groß, dementsprechend auch die Trockenheit, trotz des ausgiebigen Regens in voriger Woche.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. Juni. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Zu 8 Tagen Haft war der 36 Jahre alte Fabrikarbeiter Johann Alexander von Heidelberg unter Heranziehung des § 88 des R.St.G.B. vom dortigen Schöffengericht verurtheilt worden, weil er im Mai d. J. zu den Kosten der Verpflegung seines 6jährigen Sohnes, dessen sich der Armenrath in Heidelberg angenommen hatte, seinen Beitrag leistete.

2) Bei dem am 18. März d. J. erfolgten Wahlen der Beisitzer zum Gewerbegericht hatten der 60 Jahre alte Fischer Jacob Ueberle und dessen 38 Jahre alter Sohn Friedrich Ueberle, beide von Neuenheim, als Arbeitnehmer ihre Wahlzettel abgegeben, obwohl sie damals selbstständige Fischer betrieben.

3) Der wegen Betheiligung an einer am 7. Mai d. J. in Heidelberg vorgekommenen Schlägerei schöffengerichtlich zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilte Luftschiffer Golo Schaaf von Vila Rod legte Berufung ein, die heute seine Freisprechung zur Folge hat.

4) Am 21. April d. J. mußte der 43jährige Metzgermeister Heinrich Brämer von Seersfelden, zu Heidelberg wohnhaft, die Wittve Barbara Grün in Handschellen zum Herausgabe zweier Schweine im Werthe von 115 M. zu bewegen, unter der falschen Vorpiegelung, sie würde das Geld am folgenden Tage bekommen.

5) Die Kellnerinnen Gertrud Brehm von Bühlersachsen und Marie Kuhn von Weinheim, beide 17 Jahre alt, werden für schuldig befunden, am 23. April d. J. zwei Geldbeträge von je 3 M., die sie von ihrem Dienstherrn, dem Stahlbadbesitzer Heßel in Weinheim, als Taschengeld zum Wechseln und Herausgeben erhalten haben sollen, unterschlagen zu haben.

Sport.

Mannheimer Regatta. Unsere Mittheilungen über die Ehrenzeichen für die am 9. Juli stattfindende XV. Oberrheinische Regatta in Mannheim tragen wir noch nach, daß die neuen Ehrenzeichen für die legenden Ruderer von der hiesigen Gravit- und Eisellanstalt Herrn A. Jander nach dessen eigenen neuen Entwürfen angefertigt worden sind.

Auf dem hiesigen Regattaplatz am Rheinhafen herrschte gestern Abend ein bewegtes Leben. Zahlreiche Freunde und Anhänger des edlen Rudersports umstanden die Ufer des Rheinhafens, um die verschiedenen Rudervereine bei ihrer Thätigkeit zu beobachten und die Chancen abzuwägen, welche die einzelnen Vereine bei der morgigen Regatta haben.

kleinsten Details auf das Sorgsamste getroffen, und hat man namentlich für die Bequemlichkeit und den Schutz des Publikums vor etwaigen Unbilden der Witterung in ausgiebigem Maße Sorge getragen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Stadttheater. Die scenischen Vorbereitungen zu Taglioni's großem Ausstattungsballet „Fild und Fild“ in Verbindung mit Mangotti's „Amor“ sind so weit vorgeschritten, daß die erste Aufführung nun bestimmt für Samstag, den 16. Juli, angesetzt werden konnte.

Das königl. Opernhaus in Berlin will, einem Berliner Blatte zufolge, nicht nur Smetana's Oper „Die verkaufte Braut“, sondern auch sein älteres Werk „Dalibor“ zur Aufführung für die nächste Spielzeit erwerben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

München, 7. Juli. Bei dem am vierten Juli vom Lager Vechfeld hierher zurückgeführten dritten Feldartillerieregiment erkrankten sechzehn Mann am Unterleibstypus. Das Kriegsministerium erklärt, die Infirmität sei auf dem Wechfeld entstanden; sie sei weder durch Nahrungsmittel noch in München entstanden und hänge nicht mit der Epidemie im Leibregiment zusammen.

Berlin, 7. Juli. Wie die „Post“ erzählt, war die Bemühung des badischen Abgeordneten Frhrn. v. Hornstein, einen Suspend des Ausfuhrverbois von Futtermitteln für die badischen Grenzbezirke zu erwirken, von Erfolg begleitet.

Berlin, 7. Juli. Das Centrum brachte einen Antrag auf Verbesserung des Invaliditäts- und Altersversorgungsgesetzes ein. Die Polen werden geschlossen für die Militärvorlage stimmen; vom Centrum werden sich mehrere Mitglieder der Abstimmung enthalten.

Berlin, 7. Juli. In der nächsten Woche steht der Besuch des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in Berlin bevor. Der Berliner russische Botschafter, Graf Schmalow, hat bereits angezeigt, daß der Großfürst-Thronfolger am 11. Juli auf der Durchreise von London nach Petersburg dem Kaiser und der Kaiserin einen Besuch abzustatten wünsche.

Berlin, 7. Juli. Gutem Vernehmen nach ist die Reise des Kaisers nach Norwegen endgiltig aufgegeben; hingegen ist in der zweiten Julihälfte eine Discepreise beabsichtigt, wobei ein Besuch der schwedischen Schären in Aussicht genommen ist.

Berlin, 7. Juli. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Bundesratsbeschluss vom 12. Juni, wonach zollpflichtige Gegenstände, welche als Muster dienen und von französischen und niederländischen Handlungsbreisenden in das Zollgebiet eingeführt werden, voraussetzlich der Fortdauer der von Frankreich und den Niederlanden thätiglich gewährten Gegenseitigkeit vom Eingangszoll freigelassen werden.

Berlin, 7. Juli. Der Seniorenkongress des Reichstages beschloß, daß nach der ersten Lesung der Militärvorlage die ersten Tage der nächsten Woche aus Rücksicht auf die bayerischen Landtagswahlen sittingsfrei bleiben sollen.

Bremen, 8. Juli. Aus Manila wird gemeldet, daß der brennend verlassene Dampfer „Don Juan“ dort eingeschleppt sei. Ein Theil der Mannschaft und Passagiere ist gerettet, 145 Chinesen sind umgekommen.

San Francisco, 7. Juli. Nach hier eingegangenen brieflichen Nachrichten aus Apia vom 20. Juni herrscht dort fortwährend Besorgnis, daß die Parteien der beiden Könige Makietoa und Mataafa offene Feindseligkeiten beginnen.

Mannheimer Regatta. Unsere Mittheilungen über die Ehrenzeichen für die am 9. Juli stattfindende XV. Oberrheinische Regatta in Mannheim tragen wir noch nach, daß die neuen Ehrenzeichen für die legenden Ruderer von der hiesigen Gravit- und Eisellanstalt Herrn A. Jander nach dessen eigenen neuen Entwürfen angefertigt worden sind.

Mannheimer Handelsblatt.

Interimsscheine zu den 3 Proz. Reichsanleihen von 1892 und 1893 und zur 3 Proz. Preussischen Staatsanleihe von 1893. Der Austausch dieser Interimsscheine

gegen definitive Schuldverschreibungen findet in der Zeit vom 10. Juli d. J. bis 31. August d. J. statt. Formulare hierzu können bei der Reichsbankhauptstelle in Empfang genommen werden.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. Juli. In der heutigen Börse notierten: Anilin-Aktien 385.50 M., Westeregeln Aktia 125.50 bez., Oggersheimer Spinnerei 85 M.

Table with columns for various securities and their prices, including items like '3/4 Bahlder Obligat.', '4 Bah. Oblig. Staat', etc.

Frankfurter Mittagbörse vom 7. Juli. Die heutige Börse eröffnete auf Choleraermeldungen aus Ägypten und choleraverdächtige Erkrankungen in Ungarn zu wesentlich herabgesetzten Courten.

München, 7. Juli. Bei dem am vierten Juli vom Lager Vechfeld hierher zurückgeführten dritten Feldartillerieregiment erkrankten sechzehn Mann am Unterleibstypus.

Berlin, 7. Juli. Wie die „Post“ erzählt, war die Bemühung des badischen Abgeordneten Frhrn. v. Hornstein, einen Suspend des Ausfuhrverbois von Futtermitteln für die badischen Grenzbezirke zu erwirken, von Erfolg begleitet.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 7. Juli. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht in Markt: - Ochsen I. Qual. - II. Qual. - Schmalvieh I. - II. - - - - -

Mannheimer Produktenbörse vom 7. Juli. Weizen per Juli 16.85, November 17.-, März 1894 17.45, Mai 1894 -.-, Roggen per Juli 15.20, Nov. 15.30, März 1894 15.80.

Table with columns for various commodities and their prices, including items like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for ship names, destinations, and dates, including items like 'Königsberg', 'Hamburg', 'London', etc.

Berlin, 7. Juli. Der Seniorenkongress des Reichstages beschloß, daß nach der ersten Lesung der Militärvorlage die ersten Tage der nächsten Woche aus Rücksicht auf die bayerischen Landtagswahlen sittingsfrei bleiben sollen.

Bremen, 8. Juli. Aus Manila wird gemeldet, daß der brennend verlassene Dampfer „Don Juan“ dort eingeschleppt sei.

San Francisco, 7. Juli. Nach hier eingegangenen brieflichen Nachrichten aus Apia vom 20. Juni herrscht dort fortwährend Besorgnis, daß die Parteien der beiden Könige Makietoa und Mataafa offene Feindseligkeiten beginnen.

Table with columns for various securities and their prices, including items like 'Konstanz', 'Dannungen', 'Kehl', etc.

Die durch ihre unübertriffliche Bauform, Eleganz und Solidität weltberühmten Schwimmaeroblasten von Otto Dera & Co. Frankfurt a. M., sind für Mannheim und Ludwigschafen nur allein dort zu haben bei Georg Farnmann, Schuhgeschäft, E 4, 8, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 344). 916

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Tabakpflanzungen bei der Steuerbehörde betr.

Nach § 3 und 24 des Gesetzes betreffend die Besteuerung des Tabaks...

Die Tabakpflanzungen werden mit Bezugnahme hierauf in Kenntniß gesetzt...

Die Bürgermeisterämter werden im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen ersucht...

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kathilide Halbreich...

Fahndung.

L. Dohler wurde Folgendes anverwandelt: 1. Am 23. v. Mts. im Neubau H 10...

Im nachtliche Mithelungen wird erlaubt. 13006

Obst-Versteigerung.

Der Antrag der hiesigen Apfel- und Birnbäume an dem Lesengartenweg...

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes für die Bürgerische Lehranstalt...

Mannheim, den 5. Juli 1893.

Sanarbeiten-Vergabe.

Nachstehende Arbeiten zum Neubau eines evangelischen Pfarrhauses...

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Zimmerarbeiten, Schreinerarbeiten, etc.

Bekanntmachung.

In der Konkursfache über das Vermögen der Firma G. Roth & Cie. hier findet mit Genehmigung...

Oeffentliche Versteigerung.

Am Montag, den 10. Juli 1893, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5...

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, den 10. Juli 1893, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5...

Hypothek gesucht.

W. 8100 als II. Hypothek an ein Haus in guter Lage gesucht.

30 Mark

geg. hob. Bins u. monat. Rückzahlg. von einem jung. Kaufm. zu leisten gesucht.

Mannheimer Ruderverein „Amicitia“.

Unsere verehrlichen Herren Mitgliedern zur Nachricht...

XV. Oberrheinischen Regatta

von Donnerstag bis incl. Samstag, jeweils Nachmittags von 1-2 Uhr bei Herren Baumhart & Geiger stattfindet.

Der Vorstand. P. S. Triebwagenfahrten können gegen Umtausch der Mitgliederarten und Zahlung von M. 1.50 in Empfang genommen werden.

Gv. Arb.-Verein

Samstag, den 8. Juli Diskussion über: „Maximalarbeitstag“.

Ausflug nach Schriesheim

Mitglieder, welche daran theilnehmen wollen, sind gebeten sich bis Samstag im Lokal zu melden.

Velocipedisten-Verein Mannheim.



Samstag, den 8. Juli 1893

Ausfahrt

zum Sommerfest des Radfahrer-Vereins Frankenthal. Abfahrt vom Schloßplatz Abends 7 1/2 Uhr.

Kaufmännischer Verein

Wegen Revision bleibt unsere Bibliothek von Montag, den 3. Juli ab bis auf Weiteres geschlossen.

Sängerbund.

Heute Samstag 13056 keine Probe.

Sing-Verein.

Sonntag, 9. Juli 1893, in den Gartenlocalitäten des Babner Hofes Nachmittags 3 Uhr Gartenfest.

Geirathen.

Alle diejenigen Herren u. Damen, Wittwer u. Waisen, die ein eigenes Heim gründen wollen...

M. st. K.!

(D. R. P. 66767) bedeutet Ruffers' „Steriliserter“ Kinderernährung im Verichl. D. R. P. 66767...

II. Hypothek gesucht.

W. 8100 als II. Hypothek an ein Haus in guter Lage gesucht.

30 Mark

geg. hob. Bins u. monat. Rückzahlg. von einem jung. Kaufm. zu leisten gesucht.

Grünekerne

Holländ. Vollhäringe Malta-Kartoffeln

Braunsch. Schladwurst

Cervelatwurst

feine Käse

J. H. Kern, C 2, II.

Ph. Gund, Planken.

Gardasee-Citronen.

Ernst Dangmann, N 3, 12.

Holl. Voll-Häringe

Biscuit-Maltakartoffeln

Anjebranntweine.

Herw. Hauer, O 2, 9.

Malta-Kartoffeln

Georg Dieb, am Markt.

Grünkern,

Heller-Linsen

Holl. Voll-Häringe

Malta-Kartoffeln

Jos. Pfeiffer,

Holländ. Vollhäringe

Malta-Kartoffeln

Grüne Kerne

Salatöle

Carl Weber, G 8, 5.

Prima Kalbfleisch

Anton Siegel, F 3, 12.

ausgebeinte Schinken, kleine Schinkchen

Prickel-Schinken

Knippel zum Grat.

Jacob Imhoff, K 1, 8b

Diebes

Qualität Naturreinen

Apfelmost

Muffler & Co.

Freiburg i. B.

Private höhere Mädchenschule

von Fräulein Roman, L 4, 4 nimmt Schülerinnen vom 6. bis zum 16. Lebensjahre auf.

Anmeldungen für das neue Schuljahr können schon jetzt täglich während der Schulzeit gemacht werden.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelt hypothekarische und Communal-Darlehen zu zeitgemäßen Bedingungen

Louis Jeselsohn,

Mannheim, L 13, 13.

Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämiirt: B 5, 14.

Aufnahmen finden statt: Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr

Tuch- und Buckskin

geben jedes beliebige Maass an Private einzeln an Engrospreise ab

N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18

Tuch-en-gros-Lager

Reste

Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a.

Ludwig Eble,

G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

Neuheit ersten Ranges:

Das schönste Geschenk für Herren u. Damen

Karl Komes

N 1, 1 Kaufhaus N 1, 1. Preiscourante gratis und franco.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne L 8 No. 4, 3. Stock.

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, 9. Juli 1893. Kirchenvorstellung.

Trinitatiskirche. Morgens 8 1/2 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Böhmert.

Concordienkirche. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Delan Rufhaber.

Friedenskirche. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Schmidt.

Diaconissenhauskapelle. 11 Uhr Predigt. Herr Parrer Herrmann.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagschule.

Der Firmung wegen in Ladenburg fällt der Gottesdienst am Sonntag, den 9. Juli habier aus.

Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh.

Sonntag Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst. (Sonntagschule.)

Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde. Donnerstag Abds. 7 1/2 Uhr bibl. Besprechung im Jünglingsverein.

Alt-katholische Gemeinde. Der Firmung wegen in Ladenburg fällt der Gottesdienst am Sonntag, den 9. Juli habier aus.

Lodes-Anzeige. Nach langem Leiden entschlief heute früh mein lieber Gatte

Karl Friedrich,

Professor am Realgymnasium im 45. Lebensjahre.

Marie Friedrich geb. Sedner. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Spezielle Heirathen vermittelt rasch, reell u. diskret. U S, R, 1. Stoc. Mannheim.



Fahrräder bestrenomirter Fabrikate und neuester Konstruktion in unerreichter Ganganz. Hochgelegener Ausführung, prima bestes Material, reellster Garantie, bewährter Pneumatikreifen, dauerhaften Riffenreifen, äußerste Konkurrenzpreise. Georg Schmidt, H 9, 2.

Aleinvertreter der Badenia-Räder. 6885 Reparatur-Werkstätte.

! Wichtig für Jedermann!

Aus wollenen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider, Unterrock und Kassettenstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Budstin, blan Cheviot und Boden umgearbeitet. Ruster gratis u. franco durch 12142 Gebroder Gohn, Ballenstedt a. S., R. 60.

Für nur 48 M. verleihe neue, gut erprobte Singer-Nähmaschinen mit Verkleidung, 3 Schüsseln u. Zubehör. Habenpreis 80 M. Garantie 3 Jahre. 14tägige Probezeit. Kataloge franco. Kaufende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151 Paul Witt, Nähmaschinenfabrik Berlin N., Rastanien-Küster 95/96

Unterricht in englischer Grammatik u. Conversation ertheilt ein junger Mann. Off. unt. Nr. 12864 an die Exped. ds. Bl. 12864

Es wird stets zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen unter Aufsicherung prompter und billiger Bedienung. 84911 E 5, 6 dritter Stoc.

Prima Seegras bei 12978 Joh. Birchofer, K 1, 7. Zum Waschen u. Bügeln jeder Art wird fortwährend angenommen. J 5, 4, 2 St. 12978 Zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Demden 20 Wg. tragen 5 Wg. Glatte Wäsche zu billigsten Preisen. 12919 J 7, 10 1/2, 4 Stoc.

Handarbeit. Geschäfelte Einfäße, immer neue Muster, zu den billigsten Preisen. R 5, 9, 2. St. 4659 Papierabfälle, Gewebeemballagen, sowie abhängige Schiffstaue werden gekauft. 12153 Marx Maier, Fabrik Waldhoffstraße. Telephon Nr. 735. Prima gewirnte

Sängematten (Handarbeit) à 2 M. u. 3 M. bei 13015 Birchofer, K 1, 7. Billiger Transport. Suche Retourladung Karlsruher, Mannheim, Karlsruhe, Zellbrunn, Mannheim-Frankfurt, Stuttgart-Mannheim. 12989 Franz Volger, Möbeltransporteur, H 4, 5, Mannheim.

Empfehlung. Meine kräftig empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf und Trockenapparat ist in 2, 3 aufgestellt. Es ladet feuchtmäßig ein. 12112 Frau Wäfer Wittwe.

Kolläden und Jalousien jeder Konstruktion werden gut und billig reparirt und umgeändert. 10046 E. Steinmüller, M 2, 5.

Stiftungs- und Sparkassengelder auf 1. Hypotheken zu bill. Zinsfuß und coulantem Bedingungen vermittelt 40069

Karl Seiler, Böttler, bei ev. Collectur.

Die Gummi-Waaren-Fabrik von Raoul & Co., Paris übergab mir den Verkauf ihrer neuesten Artikel und sende ich illustrierte Preislisten darüber gratis u. diskret. 10004 W. Mähler, Leipzig 22.

M. Hirschland & Co.

Planken, P 2, 1 gegenüber der Post. Planken, P 2, 1.

Samstag, den 8. Juli

beginnt der

≡ Saison-Ausverkauf ≡

unserer Vorräthe in allen Mode- und Saison-Artikeln. Wir machen ganz besonders auf unser Lager in garnirten und ungnirten Damen- und Kinderhüten, Blousen, Handschuhen, Corsets, Sonnenschirmen, Damen- und Kinderstrümpfen, Passementerien, Spitzen, Seidenstoffen und Bändern aufmerksam, da die Preise in diesen Artikeln

12951

fast um die Hälfte ermässigt.

NB. Rabatt-Sparbücher werden auch während des Ausverkaufs verabsolgt und die Beträge eingetragen.

Mannheimer Regatta-Verein.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden

Sonntag, den 9. Juli 1893, Nachmittags halb 3 Uhr

XV. Oberrheinische Regatta

verbunden mit dem

Meisterschaftsrundern für den Rhein auf dem Rheinhafen.

Eintrittspreise:

Zur Tribüne und Festplatz . . . R. 3.— | 2. Platz R. 1.—
1. Platz R. 1.50 | 3. Platz R. —.50

Karten zur Regatta sind zu haben bei den Herren: Rich. Adelmann, P 1, 3; Baumkark & Geiger, Q 1, 5; Gg. Fischer, E 2, 1; M. Herberger, E 3, 17; St. Kesselheim, D 1, 7/8; Heine, Anteriem, G 5, 8; Th. Söhler, O 2, 1; Adolf Schneider, O 2, 5; im Mannheimer Zeitungsbüro und während der Regatta an den Kassen.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Gedekte Tribüne und Festplatz mit Restauration. Restauration auf den Zuschauerplätzen. Während der Regatta 12530

CONCERT

der gesammten Capelle des 2. Bad. Grenad.-Regiments R. W. I. Nr. 110, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn Max Vollmer.

Alle Weitere belegen die Programme.

Der Vorstand.

Anzeige.

Ich habe mich hier als Privat-Architekt niedergelassen und empfehle mich zur Anfertigung von Entwürfen, architektonischer u. kunstgewerblicher Art, sowie zur Uebernahme von Bauleitungen etc. 12797 Mannheim, den 1. Juli 1893.

Georg Freed, diplom. Architekt,

H 3, 3, Erdgeschöß links, im Hause des Herrn Dr. Peitavy.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Um mein großes Lager in allen Sorten Handschuhen für Damen und Herren, so rasch als möglich zu räumen, werden sämtliche Qualitäten bedeutend unter dem Fabrikations-Preise abgegeben. 12878 Sommerhandschuhe zur Hälfte des früheren Preises.

Wilhelm Ellstaetter,

N 3 No. 7—8 Kunststraße N 3 No. 7—8.

Zur Reise-Saison

empfehlen unser großer Lager in

Koffern, Taschen, Necessaires, Brieftaschen, Couverttaschen, Touristen-taschen, Plaidrollen, Schirmhüllen, Mantelriemen u. u. zu den billigsten Preisen. 11786

Gust. Pfisterer & Cie.

O 4, 17, Kunststraße Reiseartikelfabrik O 4, 17, Kunststraße.

Neu! Gründer's Mortlin.

Anerkannt bestes Zerkleinervulver, unfehlbar wirkend. 1881 Depot: Herrn Jacob Harter, N 3 No. 15.

Neue Corsetten, Röcke, Blousen

für Damen und Kinder

empfeht

11401

J. J. Quilling.

ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPENFABRIK

Sachs & Co. Mannheim

empfehlen ihr

Atelier für

Xylographie & **ALVANOPLASTIK**

zur Anfertigung von Holzschnitten jeder Art, Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Protellisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

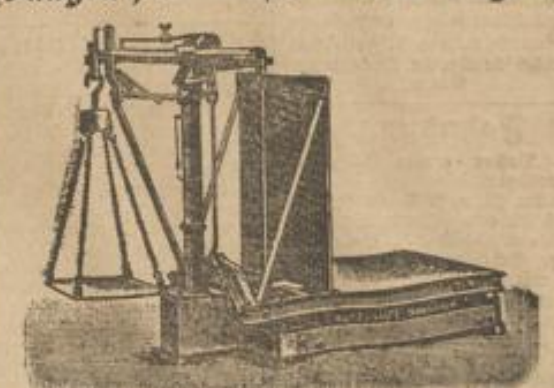
Butz & Leitz

Maschinen- und Waagen-Fabrik

T 6, 33/34 Mannheim T 6, 33/34

empfehlen 48094

Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten Billedruckapparat.



Krahnen, Aufzüge und Winden

mit unserer Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492 (keine Unfälle durch Schleudern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb

Centrifugal-Pumpen.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren. Feldschmieden und Schmiedeherde.

Nähmaschinen

aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke. Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11, im Hause des Herrn Scharvinet. 7485

Marmor-Arbeiten

jeder Art für Bau- und Möbelzwecke etc. **Otto Ehmüller,** Marmor-Waaren-Fabrik, Wallstadtstr. 4a, nächst dem Hauptpersonen-Schuhhof, Telephon 744. 12076

Die Süddeutsche Bodencreditbank gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit.

Die Darlehen werden als einfach verzinsliche oder als Annuitätendarlehen bewilligt. Die Forderung der Darlehen, sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmit unentgeltlich.

Sämmtliche Anseh-Brantweine, Essige zum Einmachen, nebst allen erforderlichen Gewürzen und Zuckerarten empfehlen billigst Gebrüder Ebert, G 3 Nr. 14.

Fest-Ordnung

zum Ersten 110er Tag in Mannheim am 15., 16. und 17. Juli 1893.

Vorfeier, Samstag, den 15. Juli.

Nachmittags: Empfang der ankommenden Kameraden. Abends 8 Uhr: Militärcorpsconcert im Stadipark mit Schlägelmusik und Feuerwerk.

Hauptfeier, Sonntag, den 16. Juli.

Von 6 Uhr an: Empfang der ankommenden Kameraden. 6 1/2 Uhr: Tagerevue. Vormittags 8 Uhr: Sammlung auf dem Paradeplatz zum Besuch der Gräber auf dem Friedhof. 9 Uhr: Gedächtnisfeier auf dem Friedhof. 10 1/2 Uhr: Aufstellung zur Parade im Schloßhof. 11 Uhr: Parade. Vorbeimarsch durch die breite Straße zum Paradeplatz, Zeughaus und Stadipark.

Nachher bis 1 Uhr: Musikfrühstücken im Stadipark. 1 Uhr: Mittagessen kompromiweise in verschiedenen Gasthäusern, das Gedeb ohne Getränk zu 1 Mark.

Festessen im Saal des Stadiparks, das Gedeb ohne Getränk zu 3 Mark. 2 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges auf dem Platz hinter der Friedrichschule U 2.

8 Uhr: Festzug durch die breite Straße, Planken, Kaiserling, Bismarckstraße. Nachher: Bankett mit Musik im Rheinpark.

8 1/2 Uhr: Kameradschaftliche Vereinigung kompromiweise in verschiedenen Lokalen.

Nachfeier, Montag, den 17. Juli.

9 Uhr: Vorstellung der Krankenträger-Abtheilungen des Mannheimer Militär-Vereinsverbandes und der Militär-Vereine Käserthal und Redarau auf dem Redarvorland jenseits der Redarbrücke.

Nachmittags 3 Uhr: Festfahrt auf dem Rhein und Redar mit Besichtigung der Anlagen. Abfahrt an der Redarbrücke punkt 3 Uhr. Landung am Rheinpark punkt 4 Uhr. Nachher: Kameradschaftliche Vereinigung im Rheinpark.

NB. Das Tragen des Festabzeichens berechtigt zum freien Eintritt in den Stadipark, auf den Festplatz zur Wasserfahrt. Auch sind sämtliche hiesige Sammlungen (Bildergalerie, Museum, Alterthümer) unentgeltlich zu sehen. Nach dem 10. Juli kostet das Festabzeichen M. 1.50.

Familienangehörige, welche das Fest mitmachen wollen, haben gleichfalls das Festabzeichen mit gelb-roth-weißem Knoten zu 1 M. zu lösen und sind auf der Kamelbahn einzutragen. Dieselben sind nicht berechtigt an der Parade, dem Festzug und dem Bankett innerhalb der für die gewesenen Soldaten belegten Räume theilzunehmen.

Was Näheres wird noch in einem Detail-Programm bekannt gemacht, welches den bis zum 9. Juli angemeldeten Festtheilnehmern zugestellt wird.

XX. Stenographentag Mannheim-Sudwigshafen

Südwestdeutschen Gabelberger-Stenographenverbandes am 8. und 9. Juli 1893 im Park.

Sonntag, 8. Juli, Abends: Gesellige Vereinigung. Concert zu Ehren der Festgäste.

Sonntag, 9. Juli, Vormittags 1/2 9 Uhr: Vertretter-Sitzung. Vormittags 1/2 11 Uhr: Haupt-Versammlung. Vortrag des Herrn Oberregierungsath Prof. Heinz Reig, Vorstand des Reichl. Stenogr. Instituts in Dresden, über: Das Gabelbergerische Lehrgebäude als Gegenstand des öffentlichen Unterrichts.

Vormittags 1/2 12 Uhr: Frühstückenconcert. Vertischreiben.

Nachmittags 1/2 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Nachmittags 5 Uhr: Dampferfahrt auf dem Rhein und Redar. (Landung in Ludwigshafen.)

Abends 7 Uhr: Bankett im großen Saale des Gesellschaftshauses in Ludwigshafen. Die Festreden sind bei Herrn R. Gehrig, P 2, 5 erhältlich. Wir laden zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Gabelberger Stenographen-Verein. Während des Festes befindet sich im kleinen Saal der Parkrestauration eine Ausstellung feinerer Stenographischer Werke, Schreibmaschinen etc. zu welcher der Zutritt für Jedermann frei ist.

Mannheimer Turnerbund Germania.

Freitag, den 21. Juli a. c., Abends 9 Uhr findet im Lokal R 3, 14 (Brauerei Döringer) die

3. ordentliche Haupt-Versammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen hiermit einladen.

Näheres durch Rundschreiben. Mannheim, 5. Juli 1893. 19050

Der Turnrath.

G 4, 17. Katholische Medicinalkaffe G 4, 17.

Dieselbe gewährt freie ärztliche Hülfe von Seiten sämtlicher 40 Herren Aerzte des Kreisvereins und liefert unentgeltlich die von diesen verordneten Medicamente. Personen, welche in Orts-, Betriebs- und anderen Kassen für Arzt und Apotheke versichert sind, können ihre Familie auch allein versichern.

Der Beitrag bewegt sich zwischen 20 und 35 Pfg., je nach Größe der Familie. 12097

Anmeldungen werden täglich auf unserem Bureau G 4, 17 entgegen genommen.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Sing-Verein.

Sonntag, 15. Juli 1893, Abends 1/2 9 Uhr im Locale T 1, 1 General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsrevisoren. 2. Vorstandswohlf. 3. Wahl verschiedener Commissionen. 4. Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen unserer verehrl. activen und passiven Mitglieder bittet Der Vorstand.

Mannheimer Bartgesellschaft.

Sonntag, den 8. Juli, Abends 9-11 Uhr Grosses Concert

der hiesigen Grenadier-Kapelle. (Wagner-Abend)

Sonntag, den 9. Juli, Abends 8-11 Uhr Grosses Concert

der hiesigen Grenadier-Kapelle. (Direction: Herr Kapellmeister W. Bollmer) Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei. (NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt.) Der Vorstand.

Badner Hof.

Sonntag, den 8. Juli 1893, Abends 8 Uhr Großes Concert

des Süddeutschen Cornet-Quartetts (Bei ungünstiger Witterung im Saal.) Eintritt 30 Pfg. 12931

E 4, 12 Grosser Mayerhof E 4, 12.

Anlässlich der XV. Oberrhein. Regatta und zu Ehren der angekommenen auswärtigen Ruderer

Sonntag, den 8. Juli Grosses Concert der vollständigen Kapelle Petermann (32 Mann) unter persönl. Leitung des Hrn. Kapellmeisters G. Petermann. Eintritt 20 Pfg. Programm 5 Pfg. 18060

E 4, 12 Großer Mayerhof E 4, 12.

Sonntag, den 9. Juli, Vormittags 11-1 Uhr Regatta-Frühstücken-Concert

einer Abtheilung der Kapelle Petermann. Mittags und Abends 18051

Zwei grosse Streich-Concerte.

Restaurant Löwenkeller, B6, 30/31, Mannheim. Schönstes und angenehmstes Lokal Mannheims vis-à-vis des Stadiparks mit schöner Gastwirtschaft. Keine Weine, offen und in Flaschen. Vorzügliches Bier aus der Aktien-Brauerei zum Löwenkeller hier, per Glas 10 Pfg. Mittagstisch im Abonnement. Speisen à la carte, Café etc. etc. zu jeder Tageszeit. 11164

Es empfiehlt sich bestens K. Flum.

Preisermäßigung!

Von heute ab offerirt: Frische Landbutter ä Pfd. M. 1.05

Feinste Schweizerbutter " " " 1.10

Feinste Sürahmbutter " " " 1.20 (anerkannt feinste Qualität)

Ia. Schweizerkäse " " " -80

Ia. Emmenthaler " " " -90 (groß gelocht u. vollsaftig)

Ia. fetter Simburger " " " -40

Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale S 1, 8.

Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Richard Taute

Gravir-Anstalt 11855

Prägerei für Luxus-Papiere. Rheinstraße, E 5, 18 Rheinstraße.

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.

Großes Lager in Tuch und Bukskin. Anfertigung nach Maß.

Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 4165

Resten

n Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maß zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.

Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, chem. Wascherei, Appretur u. Dekatur. Herren-, Damen- u. Kinderkleider jeder Art, sowie Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Toppiche, Möbelstoffe, Plüsch, Sammt und Seide werden geärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4195

Sofortige Bedienung und billigste Preise. Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet. Wilhelm Ebinger Mannheim G 2, 13 G 2, 13.

Unsere sämmtlichen Bureaux

sind an 2670

Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei Wendling, Dr. Haas & Co.

Singiges Spezial-Geschäft am Plage für 18003

Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Vorhänge, Tisch- & Bett-Decken.

Gegründet 1859. Größte Leistungsfähigkeit in Auswahl u. Preisen. Beste Qualitäten.

Prompte Lieferung fertiger Zimmerdecorationen.

F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8.

Advertisement for Typographische Anstalt Wendling Dr. Haas & Co. including services like book printing, lithography, and catalog production.

Advertisement for Buchdruckerei & Lithographie A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus, featuring visit cards and wedding announcements.

Advertisement for Prima stückreichen Ofenbrand Ruhrkohlen, including details on anthracite and coke.

Advertisement for Großer Fleischabschlag! featuring meat products and contact information for L. Baum & S.

Advertisement for Heu (Hay) from Gebrüder Gontrand, D 7, 15, highlighting quality and quantity.



Sommerwaaren-Ausverkauf.

Wir haben von heute an noch große Posten reinwollener Kleiderstoffe und Waschstoffe für den Ausverkauf ausgesetzt, die wir zu nachstehenden Preisen offeriren:

<u>Kattune</u>	<u>Battiste</u>	<u>Wollmouffelines</u>
25, 30 u. 40 Pf.	35, 40 u. 45 Pf.	48, 55 u. 65 Pf.
per Meter.	per Meter.	per Meter.

Kleiderstoffe, Beige Noppé, 20 Farbenstellungen, reine Wolle, per Mtr. 1 u. 1.25 Mk.

Kleiderstoffe, Cheviot Diagonal, helle Farben, " " " " 70 u. 90 Pfg.

☞ **Kleiderstoffe**, uni Foulés, reiches Farbensortiment, reine Wolle, per Mtr. 1.10 Mk. ☞

Kleiderstoffe, Beige uni u. gestreift, solide Farben, per Mtr. 65 u. 80 Pfg.

Kleiderstoffe, Lodenu. Beige, f. Reisefleider, reine Wolle, p. Mtr. 1 u. 1.20 Mk.

GEBRÜDER ALSBERG junior

○ 3, 1.

MANNHEIM.

Kunststrasse.

Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir genau auf Firma und Sitara zu achten.

Fortsetzung des Sommer-Ausverkaufs

in

Damen-Sommerblousen

Mädchen- und Knabenblousen

Weisse Damen-Hemden, Beinkleider und Jacken

Herren-Oberhemden, Sports- und Reform-Hemden

Kragen, Manschetten und Cravatten

Damen-Corsetts, weiße und farbige Unterröcke

Vorhangstoffe in weiss und farbig, zu kleinen und grossen Vorhängen

Ferner

RESTE in schwarzen, farbigen und Waschkleiderstoffen unter Einkaufspreis.

18008

P. Guttmann,

S 1, 9.

MANNHEIM.

Breitestrasse.